

Mitgliederversammlung am 04.05.2017 19 Uhr Stadthaus

TOP 3

Jahresbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016/2017

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins Fürst Pückler in Branitz e.V.,

im Jahresbericht des Vorstandes möchte ich die Entwicklungen in unserem Verein im Zeitraum vom April 2016, dem Zeitpunkt unserer letzten Mitgliederversammlung und heute darstellen.

→ Im Zeitraum von Mai 2016 bis April 2017 wurden insgesamt 9 Vorstands-sitzungen durchgeführt. Diese Sitzungen wurden jeweils protokolliert und den Vorstandsmitgliedern und der Stiftung SFPM zugestellt.

Ein Dankeschön an die Schriftführerin Frau Blumensath.

→ Mit dem Jahresbeginn 2017 verfügen alle Mitglieder unseres Vereins über ihren Mitgliedsausweis und können damit kostenlos alle Ausstellungen der Stiftung besuchen. Für einen begleitenden Gast zahlen sie den ermäßigten Preis.

→ Mit Datum vom 20.12.2016 wurde dem Verein durch das Finanzamt Cottbus der Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer 2013 bis 2015 zugestellt. Praktisch bedeutet dies die Bestätigung der „ausschließlichen und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecke im Sinne der §§51 ff AO“ für unseren Verein und die Berechtigung zur Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen für den Zeitraum bis 20.12.2021.

→ Weiterhin haben wir im November 2016 termingemäß den Verwendungsnachweis einschließlich Sachbericht für die Zuwendung des Landes Brandenburg MWFK (Zuwendungsbescheid Projektförderung) vom 03.02.2016 für die Errichtung des Historischen Zaun und des Parkschmiedegärtchens eingereicht. Bis heute sind dazu keine weiteren Nachfragen im Vorstand eingegangen. Mein besonderer Dank gilt hier unserer Kassenwartin Frau Friedrich.

→ Während des Gartenfestivals wurde am 21. Mai 2016 der Historische Zaun feierlich - in überraschender Anwesenheit des Fürsten Hermann von Pückler (argestellt von Werner Bauer vom Piccolo-Theater Cottbus) - und zahlreicher weiterer Ehrengäste übergeben.

In diesem Zusammenhang nochmals einen großen Dank an den Architekten Ulrich Sasse, der auch die Baubetreuung und Prüfung der Rechnungslegung übernahm - und an die durchführende Firma Tischlerei Woidtow. Herr Sasse hat mir vorgestern mitgeteilt, Mitglied unseres Fördervereins werden zu wollen. Wir freuen uns auf ihn.

→ Am kommenden Montag, den 08. Mai führt unser Verein am Parkschmiedegärtchen den ersten *Pflegeeinsatz der Vereinsmitglieder an den „Verlorenen Orten“* in der Zeit von 13 bis 15 Uhr durch. Andere dieser Pflegeeinsätze an den „Verlorenen Orten“ werden folgen. Für diese Initiative danken wir unserem Vorstandsmitglied Wolfgang Wenzke.

(Verehrte Mitglieder, gerade habe ich Sie mit einem neuen Veranstaltungsformat unseres Vereins vertraut gemacht.)

Doch zurück zu weiteren Jahresverlauf.

Das Gartenfestival 2016 und natürlich unser Blumensteckwettbewerb waren ein Erfolg, was zum einen den teilnehmenden Floristen, dem guten Wetter, aber auch der Organisationsleitung durch Waltraud Ullrich, stellv. Vereinsvorsitzende, zu danken ist. Es sei mir gestattet, die Vereinsmitglieder zu nennen, die das Gartenfestival bisher aktiv begleiteten:

Frau Protze und Frau Lachenschmid gemeinsam mit Frau Ullrich schon seit 4 Jahren, die Ehepaare Belka und Knappe, Frau Dr. Blume, Frau Blumensath, Frau Freitag, Frau Friedrich, Frau Fürstenberg, Frau Giesecke, Frau Grimmmer, Frau Kliem, Frau Konzack, Frau Lindner, Frau Matschew, Frau Meier, Frau Quehl, Frau Rolland, Frau Schmidt, Frau Siedersleben, Frau Sidon, Frau Surber, Frau Witt, Frau Wuttke und Frau Zimmermann, Herrn Bernd Belka und Herrn Welzel.

Als Dankeschön lud der Vorstand dann im September die Aktiven zu einer Gondelpartie um die Wasserpyramide ein.

→ Nach der Sommerpause an einem sommerlichen Septemberwochenende fand dann unsere alljährliche Exkursion, diesmal dreitägig nach Bonn statt. Wir erlebten die Ausstellung Parkomanie in der Bundeskunsthalle und verbrachten angenehme Stunden in der Bundesstadt Bonn, auf dem Rhein und dem Drachenfels. Zu diesem und den weiteren Ereignissen will ich mich sehr kurzfassen. Sie werden gleich erfahren, warum ich das tue.

→ Die traditionelle Feier des Vereins zum Geburtstag des Fürsten Pückler am 30. Oktober begann zunächst mit der „Rückkehr der Henriette Sonntag“ aus

Bonn, von der Parkomanie- Ausstellung. Die Kosten für die Kutsche der Henriette übernahm – da der Fürst etwas klamm war – der Förderverein. Anschließend feierten wir bei Swing- Musik und einem köstlichen Büffet den Geburtstag und freuten uns, unter den Gästen auch den Oberbürgermeister Herrn Holger Kelch begrüßen zu können. Für die Organisation des Büffets einen herzlichen Dank an unser Vorstandsmitglied Ina Witt !

→ Es folgten die Teilnahme am 7. Branitzer Parkseminar im November,

→ im Dezember mit „Parkgeflüster“ mit der Kustodin Frau Dr. Neuhäuser eine neue Veranstaltung und

→ im Januar mit „Okzident & Orient - die Faszination des Orients im langen 19. Jahrhundert“ mit dem Autor und Schriftsteller Klaus-Werner Haupt eine Lesung mit Überraschung.

Sehr geehrte Anwesende, jetzt möchte ich meine Ausführungen aus folgendem Grund unterbrechen:

Seit Juni 2016 sind wir mit unserer neuen Webseite präsent. Unsere Webseite läuft in der

Administration durch Herrn Johannes Koziol, wird im Detail aber auch von Herrn Wolfgang Wenzke gepflegt, dem ich dafür vor der Mitgliederversammlung herzlich danken möchte.

Da nicht alle Vereinsmitglieder unsere Webseite regelmäßig besuchen, manchmal auch nicht wissen, welche Informationen dort abzuholen sind, möchte ich nunmehr Herr Wenzke das Wort übergeben:

*Präsentation der Webseite beginnend mit „Rückblicke“: Parkomanie, Pücklers Geburtstag, Parkseminar, Parkgeflüster, Okzident & Orient
(Ausführungen W. Wenzke) Dauer ca. 15 min)*

Liebe Mitglieder,
mit zwei Vorhaben des Vereins betreten wir in diesem Jahr Neuland. Diese Vorhaben wollen wir im Frühjahr 2018 beenden und dann entscheiden, ob und/oder wie wir sie weiter verfolgen.

Es geht dabei um das Projekt *Seminarkurs* und das Projekt *Kulturlandschaftspreis Fürst Pückler* .

→ Zunächst zum Projekt *Seminarkurs*, die LR berichtete Anfang November 2016 ausführlich darüber.

Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Gymnasiums Cottbus haben ihren wissenschaftspropädeutischen Seminarkurs Geschichte unter das Thema „Fürst Hermann von Pückler“ gestellt. Dieser Seminarkurs zielt auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Geschichte, Biographie und Wirken des Fürsten und seinem Erbe in Branitz. Verzahnt werden hierbei die Rolle der Persönlichkeit mit dem regionalen Bezug zu Cottbus und der Lausitz in einer sich im Wandel befindlichen Industrieregion.

Dieser Kurs wurde auf Anregung des Fördervereins Fürst Pückler in Branitz e.V. gemeinsam mit der Kursleiterin Frau Dr. Sabine Haustein und der Kustodin der Branitzer Pückler- Stiftung Frau Dr. Simone Neuhäuser konzipiert.

Anliegen des Fördervereins ist es, Pückler und sein Erbe aktuell, jugendgemäß und auf der Grundlage der Seminarkurse der Gymnasialen Oberstufe zu erkunden, zu dokumentieren und mit einer eigenständigen Seminararbeit nach wissenschaftlichen Kriterien vorzustellen. *Dafür hat der Förderverein einen 1. und 2. Preis ausgelobt, die in einer öffentlichen Veranstaltung des Vereins im Frühjahr 2018 - nach der Bewertung der Arbeiten durch eine Jury - verliehen werden.*

Die Sparkasse Spree- Neiße unterstützt dieses neue und anspruchsvolle Projekt des Fördervereins.

Die Stiftung Fürst- Pückler- Museum Park und Schloss Branitz wird die Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Möglichkeiten dabei begleiten und neben der Kursleiterin das erforderliche wissenschaftliche Rüstzeug vermitteln.

→ Zum Projekt *Kulturlandschaftspreis Fürst Pückler* möchte ich mit unter dem TOP 10 unter Zuhilfenahme unserer Webseite äußern.

→ Liebe Mitglieder, leider gibt es auch eine Entwicklung in unmittelbarer Nähe unseres Branitzer Parks, die uns Sorgen bereitet.

Mit einem Brief vom 11.04.17 an den Oberbürgermeister Herrn Kelch habe ich im Namen des Vorstands dieser Sorge Ausdruck gegeben. Nun zum Gegenstand unserer Besorgnis. Zur Zeit laufen Bemühungen und Vorbereitungen, auf dem Gelände des Bahnhof Zoo

(Parkeisenbahn) ein historisches Bahnsteigdach von 1888 vom alten Cottbuser Bahnhof als Bahnstättüberdachung für den Parkeisenbahn- Bahnhof aufzubauen. Dieses Dach soll – und das in unmittelbarer Nähe zum Branitzer Park und seiner Seepyramide – Abmessungen von H x B x L = 5,25m x 15m x 38m haben.

Bevor hier für dieses Vorhaben Öffentlichkeit hergestellt (die Presse berichtete bereits mehrfach auf Initiative der Vorhabensträger) und damit der Eindruck verbreitet wird, es sei unbedenklich, müssen eine ganze Reihe von Fragestellungen in aller gebotenen öffentlichen Zurückhaltung, Zuständigkeit, Fachlichkeit und politischem Fingerspitzengefühl geprüft werden.

Seitens der Stiftung sind bereits erhebliche Bedenken geltend gemacht worden.

Wir bitten in unserem Brief den OB, ein technisch mögliches Visualisierungsverfahren zur größenmaßstäblichen Betrachtung (sog. Sichtfeldstudie) durch die b-tu zu veranlassen und Alternativstandorte für das historische Dach prüfen zu lassen.

Wir geben unserer Sorge Ausdruck, dass die Realisierung eines solchen Vorhabens an diesem Standort (= Denkmalbereich „Branitzer Parklandschaft“, Satzung der Stadt Cottbus vom 29.09.2006) eine kontraproduktive Begleitung der Vorbereitung zur Errichtung einer Landesstiftung darstellen und vor allem das Ziel, die Branitzer Parklandschaft in die Liste der UNESCO- Welterbestätten aufzunehmen, nachhaltig gefährden könnte.

Liebe Mitglieder, ein erfolgreiches und gelegentlich auch anstrengendes Jahr liegt hinter uns.

Die Mitgliederzahl ist weiterhin gestiegen, wir sind jetzt bei 155 Mitgliedern. Wir haben neue Partner und Förderer gewonnen, bei einem Blick auf die Webseite unter *Partner* werden Sie es feststellen.

Es sei mir gestattet, einen Förderer besonders zu nennen, Herrn Czentarra und die Firma Druckzone.

Mit Rat, Tat und gelegentlicher Förderung haben Sie uns begleitet bei der Entwicklung des Mitgliedsausweises, des neuen Roll-Up, des neuen Flyers zur Mitgliederwerbung und vielem anderen mehr. Herzlichen Dank.

Dank gilt auch unserer Schriftführerin Frau Ulrike Blumensath.

Frau Blumensath hat ihre Vorstandsfunktion aus beruflichen und familiären Gründen niedergelegt, was wieder einmal deutlich macht, wie anstrengend und umfangreich ehrenamtliche Arbeit ist.

Liebe Mitglieder, ich bedanke mich für Ihre treue Mitgliedschaft, Ihre Bereitschaft ab dem Jahr 2017 einen höheren Beitrag zu zahlen, weiterhin neue Mitglieder und Spenden einzuwerben – und natürlich für Ihre Aufmerksamkeit während des Berichtes.

Der Vorstand steht Ihnen dann in TOP 6 zu Nachfragen zur Verfügung.

Für den Vorstand: B. Neisener